

Niederschrift

über die 13. Sitzung der Gemeindevertretung Wrixum am Donnerstag, dem 23.01.2020, im Aufenthaltsraum des Feuerwehrgerätehauses Wrixum.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 20:00 Uhr - 22:05 Uhr

Gemeindevertreter

Frau Heidi Braun
Herr Oliver Arfsten
Herr Markus Berger
Herr Volker Hansen
Herr Johngerret Jacobsen
Frau Christina Kohn
Frau Mirjam Meister
Herr Hark Olufs

Bürgermeisterin

2. stellv. Bürgermeister Olufs anwesend von TOP 1 bis 7. TOP 8 größtenteils abwesend. TOP 9 bis 13 anwesend.

1. stellv. Bürgermeister

Herr Claus Petersen

von der Verwaltung

Herr Hauke Borges
Frau Meike Haecks

Anwesend bis einschließlich TOP 8.

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten
4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 12. Sitzung (öffentlicher Teil)
5. Einwohnerfragestunde
6. Bericht der Bürgermeisterin
7. Bericht der Ausschussvorsitzenden
8. Straßenbaubeiträge in der Gemeinde Wrixum
hier: Informationen über die Erhebungsmöglichkeiten
9. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2020 der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Wrixum
Vorlage: Wri/000118
10. Anschaffung von Parkbänken

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Bürgermeisterin Braun als Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit und Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Die Vorsitzende beantragt die Erweiterung der Tagesordnung um den Beratungspunkt

„Anschaffung von Parkbänken“ im öffentlichen Teil der Sitzung. Die Tagesordnung würde somit um den Tagesordnungspunkt 10 mit dem Titel „Anschaffung von Parkbänken“ erweitert und alle folgenden Tagesordnungspunkte würden sich entsprechend in ihrer Nummerierung um eine Ziffer nach hinten verschieben. Dagegen erhebt sich unter den Anwesenden kein Widerspruch.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei 9 Ja-Stimmen

Aufgrund des Antrages der Vorsitzenden sprechen sich die Mitglieder der Gemeindevertretung einstimmig dafür aus, die Tagesordnung um den Beratungspunkt „Anschaffung von Parkbänken“ im öffentlichen Teil der Sitzung zu erweitern. Die Tagesordnung wird somit um den Tagesordnungspunkt 10 mit dem Titel „Anschaffung von Parkbänken“ erweitert. Alle folgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend in ihrer Nummerierung um eine Ziffer nach hinten.

3. Beschlussfassung über die nichtöffentliche Beratung und Beschlussfassung von Tagesordnungspunkten

Die Vorsitzende schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 11 bis 13 nichtöffentlich zu beraten, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei 9 Ja-Stimmen.

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechnigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die Mitglieder der Gemeindevertretung einstimmig dafür aus, die Tagesordnungspunkte 11 bis 13 nichtöffentlich zu beraten.

4. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 12. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift der 12. Sitzung der Gemeindevertretung (öffentlicher Teil) vorgebracht.

5. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger beklagt, dass in der Marsch das Heck auf dem öffentlichen Weg abgeschlossen sei, er daher keinen ungehinderten Zugang mehr zu seinem Land/Grundstück hätte und bittet um Auskunft, wer über einen entsprechenden Schlüssel verfüge. Die Vorsitzende beantwortet die Frage dahingehend, dass der Schlüssel von ihr verwahrt werde und bei begründeter Nutzung problemlos eine Öffnung erfolgen könne. Das geschilderte Vorgehen dient zum Schutz vor unberechnigter Nutzung und zur Vermeidung von Straßen- und Wegeschäden, welche für die Gemeinde durchaus nicht unerhebliche Kosten nach sich ziehen können. Über die Möglichkeiten der Finanzierung eben solcher Maßnahmen werde in der heutigen Sitzung (TOP 8 „Straßenbaubeiträge in der Gemeinde Wrixum“) ebenfalls noch beraten.

Auf dem Radweg zwischen Wrixum und Alkersum (Höhe Bushaltstelle West) wird durch Einbuchtung der Bushaltstelle der Radweg ebenfalls nicht in gerader Linie fortgeführt. Dies führt im Dunkeln zu Irritationen und stelle einen Gefahrenpunkt für Verkehrsteilnehmer dar. Hier sollte dringend Abhilfe (z.B. durch eine entsprechende Markierung) geschaffen werden, um die Stelle zu „entschärfen“.

6. Bericht der Bürgermeisterin

Die Vorsitzende berichtet, dass in der Sitzung der Verbandsversammlung des Zweck-

verbandes Dr. Carl-Haeberlin-Friesenmuseum Föhr eine neue Verbandssatzung beschlossen wurde.

Außerdem hat sie an einer Sitzung des Zweckverband Tourismus teilgenommen, in der verschiedene Konzepte der Stadt Wyk auf Föhr vorgestellt wurden.

Am 30.01.2020 wird eine Einwohnerversammlung der Stadt Wyk auf Föhr stattfinden, in der ebenfalls verschiedene Konzepte öffentlich vorgestellt werden.

7. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Gemeindevertreter Jacobsen berichtet, dass auf der Insel derzeit stichprobenartig die neuen Wasseruhren getestet werden.

8. Straßenbaubeiträge in der Gemeinde Wrixum hier: Informationen über die Erhebungsmöglichkeiten

Die Vorsitzende führt kurz in die Thematik ein, da insbesondere die neuen Mitglieder der Gemeindevertretung noch über keine entsprechenden Informationen verfügen. Sie begrüßt im Anschluss Herrn Borges von der Amtsverwaltung, welcher den Anwesenden anhand einer PowerPoint-Präsentation das Thema „Straßenbaubeiträge“ veranschaulicht und währenddessen auch Nachfragen aus der Runde beantwortet.

2. stellv. Bürgermeister Olufs verlässt um 20.25 Uhr die Sitzung.

Die Erhebung von Straßenbaubeiträgen ist lediglich für Gemeindestraßen möglich. Am Beispiel einer Gemeindestraße verdeutlicht Herr Borges die prinzipiellen Erhebungsmöglichkeiten und die grundsätzliche Systematik. Die nächstgrößere Stadt, die die Erhebung von Straßenbaubeiträgen umgesetzt hat, ist Husum.

Es wird unterschieden zwischen

einmaligen Straßenbaubeiträgen

(Beiträge meist höher, weil nur direkte Anlieger betreffend)

und

wiederkehrenden Straßenbaubeiträgen

(Beiträge meist niedriger, weil solidarisch alle Anlieger eines bestimmten Gebiets betreffend)

Es bestehen keine Belastungshöchstgrenzen und keine Erhebungspflicht (auch nicht für Fehlbedarfsgemeinden). Die Gemeinden haben die Wahlfreiheit zwischen beiden Varianten.

2. stellv. Bürgermeister Olufs nimmt ab 20.50 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Nach Abschluss des Vortrags dankt die Vorsitzende Herrn Borges. Es folgen Nachfragen aus den Reihen der Gemeindevertreter/innen und der anwesenden Einwohnerschaft. Unter anderem wird die Frage hinsichtlich der entstehenden Kosten für notwendige Vor-Arbeiten gestellt. Satzungserstellung, Straßenzustandskataster (kein Muss) sowie (externe) Erfassung/Aufnahme aller Grundstücke würden nach grober Schätzung Kosten von rd. 81.900,00 EUR verursachen.

Eine Nachfrage bezüglich des Sachstands auf der Insel kann Herr Borges dahingehend beantworten, dass die Stadt Wyk entschieden hat, keine Beiträge zu erheben; die Gemeinde Utersum wiederum erhebt wiederkehrende Straßenbaubeiträge.

Kritisch wird der große Verwaltungsaufwand für die Erhebung, Bescheiderteilung und

Beitragseintreibung gesehen.

Um die Beitragslast für die Bürger/innen –speziell bei einmaligen Beiträgen- möglichst gering zu halten, kämen z.B.: Vorausleistungen, niedrige Baukosten, sowie Stundung, Verrentung, Ratenzahlung von Beiträgen sowie ein hoher Gemeindeanteil (höchstens 47%, mind. 15%) in Betracht. Auf Nachfrage teilt Herr Borges mit, dass auch wiederkehrende Beiträge durchaus unterschiedlich hoch sein können; diese käme u.a. auf Ausmaß, Kostenhöhe sowie dem Standard der jeweiligen Straßenbaumaßnahmen an. Die Anzahl der Grundstücke in der Gemeinde beträgt zurzeit rd. 846, für die eventuell auch verschiedene Abrechnungsgebiete gebildet werden.

Die Vorsitzende dankt Herrn Borges nochmals für seinen heutigen Vortrag sowie das Beantworten von Rück-und Nachfragen. Die Gemeindevertretung sieht vor einer endgültigen Entscheidung über die Erhebung von Straßenbeiträgen noch weiteren Beratungsbedarf und wird die Thematik zu gegebener Zeit wieder aufgreifen.

**9. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2020 der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Wrixum
Vorlage: Wri/000118**

Sachdarstellung mit Begründung:

Die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Wrixum hat in ihrer Mitgliederversammlung den Haushaltsplan 2020 über das Sondervermögen der Kameradschaftskasse beschlossen.

Der Gemeindevertretung Wrixum wird dieser zur Kenntnisnahme, Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei 9 Ja-Stimmen.

Beschluss:

Nach Beratung über den vorliegenden Haushaltsplan 2020 der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Wrixum beschließt die Gemeindevertretung den Haushaltsplan.

10. Anschaffung von Parkbänken

Die Vorsitzende erläutert den Sachverhalt. Hierbei geht es um die Neuanschaffung von (recyclebaren) Parkbänken. Es liegt ein erstes Angebot vor, welches incl. Produktfotos mit verschiedenen Ausführungen den anwesenden Gemeindevertreter/innen zur Kenntnis gegeben wird. Der Anschaffungspreis pro Bank beläuft sich je nach Variante zwischen 245,00 EUR und 555,00 EUR. Alternativ zu den recyclebaren Modellen könnten auch Holzbänke angeschafft werden; diese sind aber pflegeintensiv. Die recyclebaren Ausführungen werden befürwortet, da sie pflegeleicht sind und über eine stabile Verankerung verfügen. Es ist angedacht, insgesamt 8 Stück neuer Parkbänke zu beschaffen; 5 Stück zunächst vorrangig für das Forst-Gebiet. Die Anwesenden sind sich im Ergebnis grundsätzlich darüber einig, dass eine Neu-/Ersatzbeschaffung von Parkbänken notwendig ist.

Die Vorsitzende wird aufgrund des in der heutigen Sitzung geschaffenen Meinungsbildes zunächst weitere Angebote einholen; ggf. käme auch die Begutachtung von Vergleichsstücken in Betracht.

Heidi Braun

Meike Haecks